

The Godfather Part II



Analyse der Filmmusik in
The Godfather: Part II (USA, 1974)

Rainer Bez (17223) 20.03.2007

Analyse der Filmmusik in THE GODFATHER: PART II

INHALT

• FILMDATEN	3
• FRANCIS FORD COPPOLA KURZBIOGRAFIE	4
• NINO ROTA KURZBIOGRAFIE	5
• CARMINE COPPOLA KURZBIOGRAFIE	6
• KURZE INHALTSANGABE	7
• GENERELLE BESONDERHEITEN DES FILMS	7
• DAS MUSIKALISCHE HAUPTTHEMA	8
• DIE VERWENDUNG VON ON- UND OFF-MUSIK	8
• MUSIK - SEQUENZANALYSEN	9
• FAZIT	13
• QUELLEN	13



THE GODFATHER: PART II (DER PATE 2)

FILMDATEN

USA 1974, 200 Minuten

Regie: Francis Ford Coppola

Drehbuch: Francis Ford Coppola, Mario Puzo,
nach dem Roman von Mario Puzo

Kamera: Gordon Willis

Musik: Nino Rota, Carmine Coppola

Hauptdarsteller:

Al Pacino (Michael Corleone)

Robert Duvall (Tom Hagen)

Diane Keaton (Kay Adams-Corleone)

Robert de Niro (Vito Corleone)

John Cazale (Frederico „Fredo“ Corleone)

Talia Shire (Constanzia „Connie“ Corleone-Johnson)

1975: 6 Oscars für „Der Pate 2“

u.a. „Best Music (Original Dramatic Score)“ für Nino Rota + Carmine Coppola.



Francis Ford Coppola (Regie)

KURZBIOGRAFIE

* 7. April 1939 in Detroit, Michigan, aufgewachsen in NY.

Filmhochschule University of California, Los Angeles.

Francis Ford Coppola als Regisseur (Auszug):

BRAM STOKER'S DRACULA (1992)

THE GODFATHER: PART III (1990)

NEW YORK STORIES (1989) (segment „Life without Zoe“)

GARDENS OF STONE (1987)

THE COTTON CLUB (1984)

THE OUTSIDERS (1983)

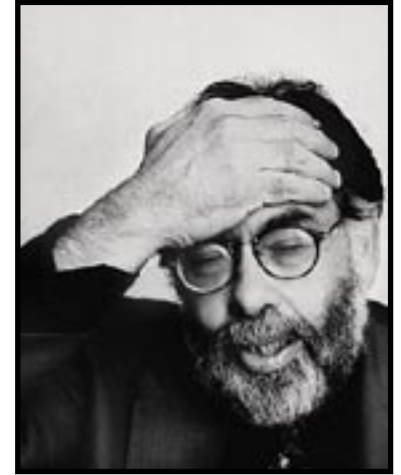
ONE FROM THE HEART (1982)

APOCALYPSE NOW (1979)

THE GODFATHER: PART II (1974)

THE GODFATHER (1972)

„If the movie works, nobody notices the mistakes... If the movie doesn't work, the only thing people notice are mistakes.“ – Francis Ford Coppola



Nino Rota (Musik)

KURZBIOGRAFIE

* 3. Dezember 1911 in Mailand, † 10. April 1979 in Rom.

Rota galt in seiner Jugend als musikalisches Wunderkind.

Schrieb insgesamt etwa 150 Filmmusiken, 10 Opern sowie 23 Ballett- und Bühnenkompositionen, 3 Sinfonien, 3 Klavierkonzerte, 3 Violoncellokonzerte, 1 Kontrabasskonzert (Divertimento Concertante, 1973), 1 Posaunenkonzert, Kammer- und Klaviermusik und Chorwerke.

Nach einem Studium an der Conservatorio di Santa Cecilia in Rom besuchte er in den Jahren 1931 und 1932 das Curtis Institute in Philadelphia (Pennsylvania) und studierte dort Komposition und Dirigieren.

Filme mit Musik von Nino Rota (Auszug)

TOD AUF DEM NIL (1978) - Regie: John Guillermin

DER PATE II (1974) - Regie: Francis Ford Coppola

AMARCORD (1973) - Regie: Federico Fellini

DER PATE (1972) - Regie: Francis Ford Coppola

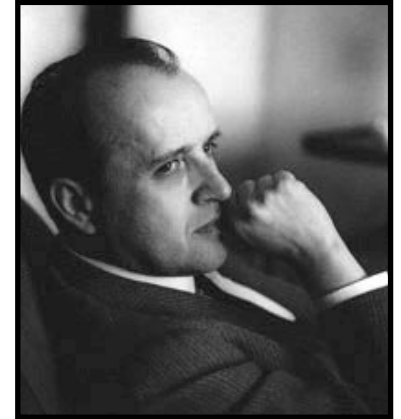
ROMEO UND JULIA (1968) - Regie: Franco Zeffirelli

8 ½ (1963) - Regie: Federico Fellini

DER LEOPARD (1963) - Regie: Luchino Visconti

LA DOLCE VITA (1960) - Regie: Federico Fellini

LA STRADA (1954) - Regie: Federico Fellini



Carmine Coppola (Musik)

KURZBIOGRAFIE

* 11. Juni 1910 in New York; † 26. April 1991 in Northridge, Kalifornien.

Vater von Francis Ford Coppola,
Sohn italienischer Einwanderer,
studierte an der New Yorker Musikhochschule.

Flötist im Orchester der Radio City Music Hall.
Theaterorchester, Broadwayshows, Filmkomponist.

Filme mit Musik von Carmine Coppola (Auszug)

THE GODFATHER: PART III (1990)

NEW YORK STORIES (1989) (SEGMENT „LIFE WITHOUT ZOE“)

GARDENS OF STONE (1987)

THE OUTSIDERS (1983)

APOCALYPSE NOW (1979)

THE GODFATHER: PART II (1974)

THE GODFATHER (1972)



THE GODFATHER: PART II

KURZINHALT

Der zweite Teil von Coppolas Saga über die Geschichte der Familie Corleone.

Zwei Handlungsstränge

- Die Jugend des Paten (1901), und Vitos Aufstieg zum Mafia-Chef (1917), gespielt von Robert de Niro.
- Der Aufstieg seines Sohnes Michael zum ruchlosen Mafiosi (1958), gespielt von Al Pacino.

Vater-Sohn-Vergleich

Die Welt der Corleones ist bestimmt durch

- Abhängigkeiten
- Verbindungen
- Konflikte
- Entscheidungssituationen

THE GODFATHER: PART II

GENERELLE BESONDERHEITEN

Visuell

- Low Key
- Unterbelichtet
- Warme Farbwirkung

Atmosphärische Dichte

Lange Sequenzen

Kontrastwirkung

- Michael: düster, schwer
- Vito: schnell, unbeschwert

THE GODFATHER: PART II

MUSIK - HAUPTTHEMA

Hauptthema als Beitrag zur Gesamtatmosphäre

- Taucht im Film immer wieder auf
- Verschiedene Instrumentierungen und Tonlagen
- Tonskala zwischen Kirchentonalität und Folklore

Funktion:

- Gesellschaftliche Konventionen vermitteln
- Dichte der Atmosphäre
- Baut Nähe zu den Figuren auf

Assoziation:

- Heimatbegriff
- Tradition
- Sippenehre
- Sizilianischer Verhaltenskodex

THE GODFATHER: PART II

ON-/OFF-MUSIK

Häufig On-Musik, gespielt von Bands, Musikkapellen,...

On-Musik

- meist fröhlich
- Feierlichkeit
- fetzige Big Band
- rhythmisch, schnell

Off-Musik

- ernste Musik
- ernste Situationen
- oft in Verbindung mit Low Key
- Untermalung der Stimmung in der Welt der Corleone-Familie

THE GODFATHER: PART II

MUSIK – SEQUENZANALYSEN

Im Folgenden werden einige ausgewählte Filmsequenzen genauer betrachtet und die jeweilige Verwendung von Musik kurz erläutert.

DVD 1

00:00:00 - 02:00:00

Laufzeit	Beschreibung des Musikereignisses	Anmerkungen
00:00:00	Hauptthema (HT), Solotrompete	<p>düsteres Hauptthema für Solotrompete</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle 3 Pate-Filme werden damit eröffnet - Taucht immer wieder im Film auf, Variationen - sagt tragische bevorstehende Ereignisse vorher - paraphrasierend, entspricht Stimmungsgehalt und Dynamik der Bilder, damit der Zuschauer sich besser in die Szene „einfühlen“ kann. - schafft Atmosphäre (dunkel, Mafia)
00:07:00	Ankunft Flüchtlingsschiff in NY	<ul style="list-style-type: none"> - Freiheitsstatue, Vito als Kind auf sich allein gestellt. Vito ist 9 Jahre alt, hat Familie und Heimat verloren. Musik: Von Trauer zu Hoffnung, Zuversicht: Vito wird seinen Weg finden. -Paraphrasierende Verwedung von Musik.
00:10:20	Kindergesang von Vito ON	<ul style="list-style-type: none"> - Der junge Vito sitzt alleine in einer Quarantänezelle auf Ellis Island und singt ein Lied. - Durch das Zellenfenster sieht man die Freiheitsstatue, Symbol für die neue, erhoffte Gemeinschaft in den USA. - fließender Übergang zu Kirchenmusik, gleichzeitig weiche Bildüberblendung.
00:33:54	Übergang in HT	Musik: Ruhe, Geborgenheit. DANN: Harter, abrupter Übergang zur nächsten Szene.
00:34:26	ernste Musik	Akzente der Musik ILLUSTRIEREN das Angehen der Scheinerfer.
00:40:44	HT als Spieluhrmelodie	Kinderzimmer von Anthony Corleone (Michaels Sohn)
00:40:44 folgend	Musik leitet über, verliert kindliches, klingt „folklorischer“ als 1958	weiche ÜBERLEITUNG nach 1917 zum jungen Vito Corleone.
00:40:44 folgend	ON	weiche ÜBERLEITUNG ins Theater

01:06:25	spannend, leise	<ul style="list-style-type: none"> - Fredo liegt im Bett, wird aus dem Schlaf geklingelt. - POLARISIERENDE Verwendung von Musik: Bei einer Szene, die man anhand des Bildes nicht allein deuten kann, dient die Musik zur Einordnung. - Die Musik unterstützt hier ausserdem die Kameraführung: Beide „gleiten“ heimlich durch das Zimmer.
01:08:30	keine Musik	brutaler Mord wirkt noch abscheulicher, Grausamkeit wird INTENSIVIERT
01:13:50	kubanische Folkloremusik	Ortswechsel nach Havanna. -Musik gibt Aufschluss über neuen Handlungsort.
01:17:40	Explosion, Autohupe, Wunderkerze	SOUND-Collage
01:34:32	spannende, minimalistische Geräuschkomposition -> Leitmotiv des killers	<ul style="list-style-type: none"> - POLARISIERUNG = Steuerung der Wahrnehmung der Zuschauer - musikalische ILLUSTRATION der Bewegungen: Johnny Ola wird erdrosselt, Polizeisirene im Hintergrund wird zeitgleich mit dem Opfer „abgewürgt“. Im Anschluss ist die Musik synchron zu den Schritten des Killers.
01:36:04	killer-leitmotiv, tiefe, „dunkle“ Töne	<ul style="list-style-type: none"> - erneut musikalische ILLUSTRATION der Bewegungen, Musik synchron zu Schritten. - Physiologische Wirkungen musikalischer Parameter: Tiefe Frequenzen = Bedrohung, Gefahr, Angst. Grund: Tiefe Frequenzen sind schwer vom menschlichen Ohr zu orten, wegen kugelförmiger Ausbreitung. Außerdem sind tiefe Frequenzen auch vom Körper wahrnehmbar, wenn man noch gar nichts (bzw. nichts mehr) hört.
01:41:36	Dramatische Streicher, hektisch	Revolution in Kuba, Chaos, bedrohlich, Die Musik INTENSIVIERT das Durcheinander der Situation in der Michael sich gerade befindet.
01:45:23	HT als Spieluhrmelodie	VITO, Fredo als Baby
01:46:03	Musikakzente	<ul style="list-style-type: none"> - Musikakzente synchron zu Vitos Handbewegung = musikalische ILLUSTRATION der Bewegungen, auch: „Mickey Mousing“ (oft zu finden bei Disney Cartoons, Komödien, überspitzten Karikaturen). Unterscheidung in: - Vertikale Bewegung: Parameter Tonhöhe wird verändert - Horizontale Bewegungen werden mittels Rhythmus illustriert - Das Aufeinandertreffen von Objekten wird meist durch Akzente, Orchesterschläge beschrieben
01:53:53	Musikakzente	musikalische ILLUSTRATION der Bewegungen, Musik-Akzente synchron zu Vitos Handbewegung
01:57:15	trommeln	Trommeln erinnern an Gang zum Schafott. Hinrichtung Fanuccis scheint unausweichlich.

DVD 2

02:00:00 - 03:00:00

00:00:45	„Michaels Theme“	Michael ist verbunden mit diesem Thema, eine Art Leitmotiv für ihn, das düsterer Natur ist und seine tragische Lebensentwicklung prophezeit.
00:10:20	Klarinette, fröhlich, beinahe Slapstickartig	KONTRAPUNKTIERENDER Einsatz der Musik: Situation ist eigentlich ernst, wird durch Musik entschärft bzw. für den Zuschauer verharmlost.
00:24:19	leise Stimmungsuntermalung, „gefährlich“	Michael spricht gegen Fredo das Todesurteil aus. Musik harmoniert hier auch mit den in der Szene vorherrschenden Farbtönen: blau, dunkel, kalt.
00:35:47	laute Marschmusik zur Begrüssung (ON)	Ortswechsel nach Sizilien. -Musik gibt Aufschluss über neuen Handlungsort.
00:38:40	Nur natürliche Umgebungsgeräusche	Erwartungshaltung wird gesteigert, Zuschauer hält die Luft an. Vito rächt sich an Don Cicci, dem Mörder seiner Eltern.
00:47:00	„Michaels Theme“	Trauerfeier nach Begräbnis von Michaels Mutter. Tod der Mutter bedeutet Fredos Todesurteil.
00:47:50	Musik wechselt bei der Umarmung von „trauernd“ zu „hinterhältig+eiskalt“	„Todes-Umarmung“, Fredos Tod ist unausweichlich, Ehrencodex. Musik verdeutlicht Michaels psychologischen Zustand: Durch die Musik wrd klar, dass er sein Versprechen halten und seinen Bruder Fredo eiskalt hinrichten lassen wird.
00:54:18	HT -Violine	Tom Hagen erzählt von früher, über die „gute alte Zeit“ mit Vito
00:59:53	Motorbootsound + Musik	POLARISIERUNG = Steuerung der Wahrnehmung der Zuschauer: Die Musik verheisst hier wieder mal nichts gutes.
01:06:40	HT -Violine / Stille / „Michaels Theme“	Close Up: Michael reflektiert. Zitat von Ulrich Behrens (www.filmzentrale.com): „Wir sehen Michael Corleone, einem ruchlosen, seelenlosen, machtkranken, einsamen Gangster, in die Augen; er ist ruhig und schaut in sich hinein, nach dem letzten Mord, den er befohlen hat. Den größten Teil der Familie, die er liebte, hat er zerstört, zum Teil ermordet. In Pacinos Augen sehen wir, ohne dass ein Wort fällt, die ganze Tragödie des Lebens eines Mannes, für den Kontrolle und Macht, Intrige und Mord die einzigen Mittel waren, seine Familie zusammenzuhalten und mit denen er genau das Gegenteil erreichte. Michael Corleone ist vereinsamt auf dem Höhepunkt seiner Macht.“
ENDE		

Fazit

Mit DER PATE 2 (und seinem Vorgänger) schuf Coppola ein Werk, das auf vielen Bereichen auch heute noch maßstabsetzend ist und vor allem durch die Dichtigkeit der Atmosphäre besticht.

Atmosphäre, die durch Ausstattung, Inszenierung, Schauspieler, Detailverliebtheit, und letztenendes auch ganz bestimmt durch die Musik erreicht wurde.

„Die Musik ist mysteriös, spannend, traurig, freudvoll, leidenschaftlich und mitreißend zugleich. Sie trifft den Kern kultureller Identität und gibt einen Überblick über die sozialen Hintergründe der Handlung.

Die Kompositionen aus DER PATE 2 „funktionieren“ auch für sich, ganz ohne bewegte Bilder.“

Quellen:

DER PATE 2, DVD Paramount

Kuchenbuch, Thomas (1992): *Filmanalyse. Theorien - Methoden - Kritik*
Verlag: Utb; Auflage: 2., wesentl. überarb. A. (Mai 2005)

Korte, Helmut (2004): *Einführung in die Systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch*. Verlag: Schmidt (Erich), Berlin; Auflage: 3., überarb. u. erw. Aufl. (September 2004)

Faulstich, Werner (2002): *Grundkurs Filmanalyse*
Verlag: Utb (September 2002)

www.imdb.com

www.ninorota.com

www.filmzentrale.com

www.wikipedia.org